

**HAUS DER
KULTUREN**



Braunschweig e.V.

Jahresbericht 2013: Sach- und Finanzbericht

Anschrift: Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Am Nordbahnhof 1
38106 BRAUNSCHWEIG

www.hdk-bs.de

Verfasser: Adama Logosu-Teko, Geschäftsführer

Stand: Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	Seite 1
Allgemeines	Seite 2
Sachbericht	
Zusammensetzung	Seite 2
Tätigkeitsbericht	Seite 3
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 4
Raumnutzung	Seite 4
Vereins- und Gremienarbeit	Seite 5
Finanzbericht	
Geschäftsbericht	Seite 6
Personalzusammensetzung	Seite 6
Finanzübersicht	Seite 6
Danksagung	Seite 7
Anlagen:	
Anlage A: Verwendungsnachweise 2013: Soll-/Ist-Übersicht	Seite 8 - 9
Anlage B: Bericht der Kassenprüfer	Seite 10

Stadt Braunschweig
- Sozialdezernat -
Büro für Migrationsfragen
Auguststr. 9 -11

38100 Braunschweig

Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

Am Nordbahnhof 1
38106 Braunschweig

Telefon +49 (0) 531 389 997 18 /19

Fax +49 (0) 531 389 997 20

E-Mail info@hdk-bs.de

Internet www.hdk-bs.de

Geschäftsführung:

Herr Adama LOGOSU-TEKO

Frau Cristina ANTONELLI-NGAMENI

Frau Petra ULBRICH

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwortangeben)
Meine Zeichen
alteko/hdk

Tag

15.07.2014

Jahresbericht 2013: Haus der Kulturen Braunschweig e.V.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Arbeit des Hauses der Kulturen Braunschweig e.V. im Jahr 2013 sowie die Verwendungsnachweise im Haushaltsjahr 2013. Der vorliegende Bericht ist in einen Sach- und Finanzbericht untergliedert.

Zusammenfassung

Mit Unterstützung des Sozialreferats hat der Verein übergangsweise vom September 2012 bis April 2013 seine Geschäftsstelle während des Umbaus in die Auguststr. 9 – 11 untergebracht. Seit April 2013 ist der Verein in seine Räumlichkeiten Am Nordbahnhof 1 eingezogen, wo er wieder tätig ist. Die Rasenflächen öst- und westlich des Hauses sind unter der Zuständigkeit des Vereins gestellt worden. Die Rasenfläche nördlich der Bahngleise befindet sich nach wie vor in der Zuständigkeit der städtischen Gesellschaft SBBG GmbH.

Am 25.05.2013 hat die Stadt Braunschweig die Liegenschaft offiziell an den Verein übergeben. Somit hat der Verein den bisherigen Minimalbetrieb beendet und strebt nun den planmäßigen Betrieb im Sinne des Rahmenkonzeptes 2009 an. Diese Zielsetzung bedeutet eine größere Vielfalt der Aktivitäten, das Erschließen neuer Wirkungskreise sowohl in den Migranten-Communities als auch in der breiteren Gesellschaft. Diese Ausweitung der Tätigkeitsfelder hat eine intensivere Raumauslastung zur Folge und verlangt dem Verein eine angemessene Organisationsform ab. Sämtliche satzungsmäßigen Organe und Gremien sind vollständig besetzt worden. Die Mitgliederentwicklung ist nach wie vor sehr diversifiziert nach Herkunft, politischer Heimat, Konfessions- und Genderzugehörigkeit.

Da der Umbau erst im April 2013 abgeschlossen werden konnte, hat sich die Umsetzung etlicher Vorhaben im Wirtschaftsplan nach hinten verschoben. Dazu gehört u.a. ein Bistro im Foyer, das im 3. Quartal eröffnet wurde und sich immer mehr zu einem Treffpunkt im Offenen Bereich entwickelt. Angestrebt für 2014 ist ein Terrassen-Café. **Es folgen Erläuterungen im Einzelnen.**

Vorstand:

1. Ishak DEMIRBAG, 2. Mona AL MASRI, 3. Daniel KRESSNER,
4. Dr. TRAN Chi Hieu, 5. Michael LEHMANN,
6. Kate GRIGAT, 7. Parvin HEMMECKE-OTTE

Bankverbindung

Braunschweigische Landessparkasse
BLZ: 250 500 00
Kto.-Nr.: 152002424

Amtsgericht Braunschweig

Vereinsregister-Nr.: 200898
Steuer-Nr.: 14/209/11306

Allgemeines

Der Betrieb des Hauses der Kulturen orientiert sich nach dem Rahmenkonzept 2009, in dem es heißt *„erklärtes Ziel des Hauses ist, dass Migranten und Migrantinnen ihre eigene Kultur als wichtigen Bestandteil der eigenen Identität in ihrer ganzen Vielfalt pflegen können“*. Dieses Rahmenkonzept ist das Ergebnis eines Beteiligungsprozesses zwischen Migrantenselbstorganisationen (MSO), Politik und Verwaltung. Das Haus der Kulturen bietet Räume dafür. Dabei sind Räume sowohl physikalisch als auch ideell gemeint. Ferner schreibt die mit der Stadt Braunschweig abgestimmte Haus- und Nutzungsordnung vor, dass ein Nutzungsentgelt zu entrichten ist. Das Haus der Kulturen kommt dieser Auflage nach, indem es eine 2-stufige Preisliste für Mitglieder und Nicht-Mitglieder entworfen und durch die Mitgliederversammlung verabschiedet hat. Sollte eine MSO sich dieses Entgelt nicht leisten können, besteht weiterhin die Möglichkeit, aus einem Zuschusstopf nach einem formlosen, aber begründeten Antrag beim Sozialreferat - Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig das Entgelt ganz oder teilweise als Zuschuss zu beantragen. Dieses prüft die Bedürftigkeit und gewährt ggf. einen Zuschuss.

Damit der Zugang zum Verein für alle offen bleibt, erhebt der Trägerverein keine Aufnahmegebühren. Der monatliche Beitrag beträgt 3,- Euro für natürliche Personen und Initiativen, 7,- Euro für Vereine und Institutionen. Diese Beitragshöhen sind zweckentsprechend niedrig ausgelegt.

Das Haus ist mit elektronischen Hilfsmitteln für hör- oder sehbeeinträchtigte Menschen ausgestattet. Nichtsdestotrotz ist das Haus nach den Richtlinien für öffentliche Gebäude nur begrenzt barrierefrei.

Sachbericht

Zusammensetzung

Gegenwärtig sind **24** MSO, **7** institutionelle Einrichtungen, **6** Initiativen und über **100** natürliche Personen aus mindestens 50 Ländern aus allen politischen Lagern und Glaubensrichtungen Mitglieder im Haus der Kulturen Braunschweig e.V. Die Satzung des Trägervereins schreibt eine Mindestbeteiligung nach Genderzugehörigkeit in den beiden satzungsmäßigen Vereinsgremien (Vorstand und Programmrat) vor.

Nach Einschätzung des Hauses sind die Mitgliedsvereine daran interessiert, sowohl eigene Aktivitäten als auch gemeinsame Aktivitäten mit dem Haus der Kulturen zu entwickeln und auszubauen. Der Trägerverein unterstützt beide Formen ehrenamtlichen Engagements.

Der Verein bietet wöchentlich bis zu 10 Sprechstunden an. Termine außerhalb der Sprechstunden sind nach Vereinbarung möglich.

Tätigkeitsbericht

Nach einer Konstituierungsphase 2012 hat der Verein 2013 neben einer intensiveren Gremienarbeit eine Reihe von Veranstaltungen alleine oder zusammen mit Kooperationspartnern durchgeführt. Im Folgenden wird eine Auswahl von Aktivitäten tabellarisch aufgeführt.

Pos.	Datum	Titel	Zielgruppe	Kooperationspartner	
1	08.03.2013	Integrationswoche des Staatstheaters		Staatstheater Braunschweig	
2	16.04.2013	Tag der Toleranz und der Demokratie	25 Braunschweiger Vereine und Beratungsstellen	Büro für Migrationsfragen	
3	01.05.2013	Tag der Arbeit	Infostand im FBZ-Park		
4	16.05.2013	Tour de Culture	Radtour zu verschiedenen kulturellen und historischen Standorten in Braunschweig	Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur, LAGS Niedersachsen	
5	25.05.2013	Eröffnungsfeier	Alle Mitgliedsvereine, breite Öffentlichkeit, Sponsoren	Stadt Braunschweig, Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweiger Verkehrs AG, Stiftung Braunschweiger Land, Braunschweiger Baugenossenschaft BBG	
6	01.06.2013	Braunschweig International 2013	Migranten-Communities, breite Öffentlichkeit	Büro für Migrationsfragen	
7	14.07.2013	Sommerfest des Hauses der Kulturen	Alle Mitgliedsvereine, Nachbarschaft		
8	23.07.2013	Präsentation des Hauses der Kulturen im Rotary Club Braunschweig	Mitglieder des Rotary Clubs		

Dazu kommen zahlreiche kulturelle, nach Länderschwerpunkten orientierte und Fortbildungsangebote (Kurse, Seminare und Workshops) vom Haus oder in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein hat seine Internetpräsenz (www.hdk-bs.de) ausgebaut und hält interessierte Bürgerinnen und Bürger regelmäßig auf dem Laufenden. Ferner war der Verein auf Stadtteilveranstaltungen (Siegfried-Viertel, Östliches Ringgebiet) vertreten. Öffentliche Veranstaltungen, wie die 1. Mai-Feier oder Braunschweig International zählen ebenfalls dazu.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit besteht darin, gute Verhältnisse zur Nachbarschaft des Haus zu entwickeln und zu pflegen. Dies hat seinen Ursprung in anfänglichen Ängsten der Nachbarn. Mittlerweile sind die Ängste spürbar zurückgegangen.

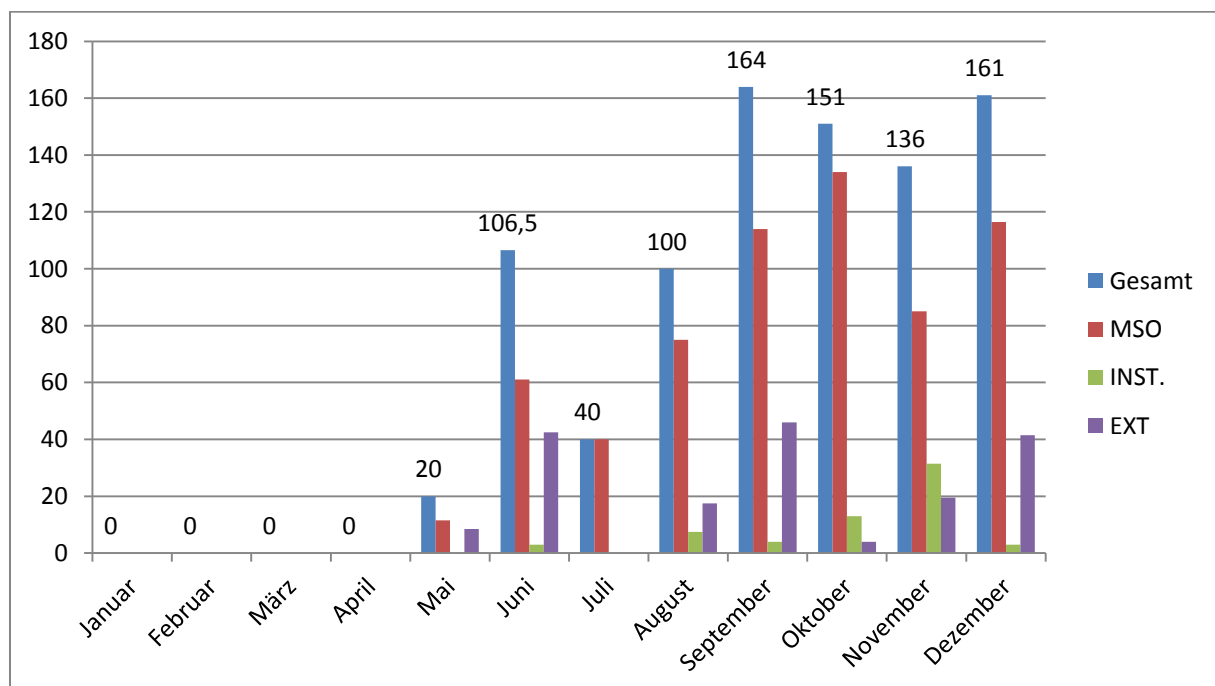
Ein nach wie noch nicht zufriedenstellend gelöstes Problem ist die gespannte Parkplatzsituation.

Raumnutzung

Der Raumnutzung im Haus der Kulturen kommt eine wachsende Bedeutung zu. Die Intensität der Raumnutzung verlangt eine Organisationsform ab, die Flexibilität und Sicherheit verbindet. Die Schlüssel sind mittlerweile durch programmierbare Transponder ersetzt worden. D.h., statt eines Schlüssels erhält der Nutzer/die Nutzerin eine Chip-Karte. Dies führt zu einer flexibleren Praxis.

Die Auslastung der Räumlichkeiten ist im folgenden Diagramm in Stunden pro Monat erfasst. Differenziert wurden die Gesamtzahlen nach Nutzerkategorien: MSO (Migrantenselbstorganisation), Institutionen (städtische) und Externe (alle andere). Dabei werden die Raumnutzungen für eigene Bürozeiten oder Gremiensitzungen nicht berücksichtigt.

Belegungsstunden 2013 (in Stunden pro Monat)



Vereins- und Gremienarbeit

In zwei ordentlichen Mitgliederversammlungen wurde die Besetzung sämtlicher satzungsmäßigen Vereinsorgane in die Wege geleitet. Etliche Gremien wurden teilweise neu besetzt und ein Programmrat erstmalig gewählt.

Am 05.04.2013 wurde auf der ordentlichen Mitgliederversammlung der Vorstand teilweise neu besetzt.

Der neue Vorstand sieht seitdem wie folgt aus:

	Vorname NAME	Funktion	Herkunftsland	Bemerkung
1	Ishak DEMIRBAG	1. Vorsitzender	Türkei	Bereits im Vorstand
2	Mona AL MASRI	Vorstandsmitglied	Syrien	Bereits im Vorstand
3	Daniel KREßNER	3.Vorsitzender	Deutschland	Bereits im Vorstand
4	Dr. TRAN, Chi Hieu	Kassenwart	Vietnam	Bereits im Vorstand
5	Michael LEHMANN	Schriftführer	Deutschland	Bereits im Vorstand
6	Kate GRIGAT	Vorstandsmitglied	England	Bereits im Vorstand
7	Parvin HEMMECKE-OTTE	Vorstandsmitglied	Iran	Neu im Vorstand

Der Programmrat, der über das Quartalsprogramm berät, übt sein Mandat bis Februar 2014 aus. Der Programmrat war 2013 wie folgt besetzt:

	Vorname NAME	Funktion	Herkunftsland	Bemerkung
1	Dr. Sadiqu AL MOUSLLIE		Syrien	Gewähltes Mitglied
2	Emelia DRAGO-JEKAL		Mexiko	Gewähltes Mitglied
3	Gregor KALUZA		Polen	Gewähltes Mitglied
4	Angelika JOHN		Deutschland	Gewähltes Mitglied
5	Felix ALVARADO		Bolivien	Gewähltes Mitglied
6	Evelyn DREWES		Deutschland	Gewähltes Mitglied
7	Ursula MARTENS-BERKENBRINK	VHS	Deutschland	In Vertretung der VHS
8	Doris BONKOWSKI	Stadt BS	Deutschland	In Vertretung der Stadt
9	Kate GRIGAT	Vorstand	England	In Vertretung des Vorstands

Finanzbericht

Die Finanzlage des Vereins 2013 ist ziemlich ausgeglichen. Die städtischen Zuschüsse decken die Einnahmen zu 76%. Die restlichen Einnahmen konnten hauptsächlich durch einmalige Sponsoreneinnahmen, Raumvermietungen, Mitgliedsbeiträge sowie Drittmittel des LAPs erzielt werden. Ausgeblieben sind jedoch geplante Einnahmen über Teilnehmergebühren und Eintrittsgelder aus Veranstaltungen. Diese Ausfälle konnten durch andere Posten kompensiert werden, die höher ausgefallen waren. Somit waren die geplanten Einnahmen insgesamt zu 98 % gedeckt.

Die Ausgabenentwicklung ist planmäßig, wie im Wirtschaftsplan 2013 vorgesehen. Dazu muss jedoch angemerkt werden, dass etliche Ausgaben, die im Wirtschaftsplan vorgesehen waren, nicht getätigt werden konnten. Diese werden sich voraussichtlich ins Folgejahr verschieben.

Mit der Verschiebung des Baubeginns waren etliche Vorhaben, die für das 4. Quartal geplant waren, nicht oder nur teilweise umsetzbar. Damit waren geplante Einnahmen (z.B. Raumanmietungen, Bistro, eigene Veranstaltungen, etc.), Stellen (Bistropersonal, Verwaltungspersonal, Hausmeister, u.a.) oder Anschaffungen nicht möglich. Dies erklärt, warum ein Teil des Zuschusses an die Stadt Braunschweig zurückfließt. Gleichzeitig ist die Sorge nicht von der Hand abzuweisen, dass diese Ausgaben nur aufgeschoben aber nicht aufgehoben sind.

Geschäftsbericht

Im Geschäftsjahr 2013 hat das Haus der Kulturen alle planmäßigen Einnahmen eingefahren mit Ausnahme der Eintrittsgelder und Kursteilnehmergebühren. Der Bistrobereich konnte erst im 3. Quartal anlaufen. Folglich sind diejenigen Einnahmen vorerst ausgeblieben, die damit unmittelbar verbunden sind.

Der Verein erhält quartalsweise einen Zuschuss in Höhe von 100.000,- Euro von der Stadt Braunschweig. Für eine bessere Planungssicherheit gegen Jahresende wird hier angeregt, diese Zahlung halbjährlich statt bisher quartalsweise zu tätigen.

Personalbesetzung

Zur Gewährleistung des Tagesbetriebes, der Verwaltung und Vorbereitung der Vorstandsarbeit wurde 2012 eine Geschäftsführung mittels zwei halbe Stellen auf Honorarbasis bestellt. Zum 01. April wurde eine Übernahme durch feste Einstellungen beschlossen. Seit dem 01. Oktober wurde die Geschäftsführung um eine weitere halbe Stelle erweitert.

Finanzübersicht

Ein detaillierte Jahresfinanzbericht 2013 ist diesem Dokument als Anlage angehängt. Sie ist nach Konten sortiert und entspricht der Zusammenfassung vom 30.06.2014. Sie weist alle Einnahmen und Ausgaben aus und stellte diese tabellarischer Soll-/Ist-Übersicht dar (Anlage A: Soll-/Ist-Übersicht 2013). Eine weitere Anlage ist der Kassenprüfungsbericht über den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2013 (Anlage B: Kassenprüfungsbericht 2013).

Danksagung

Das Haus der Kulturen Braunschweig bedankt sich bei allen seinen Unterstützern und Sponsoren, die durch ihre Zuschüsse oder Sponsorengelder den Betrieb und die Weiterentwicklung mitbegleiten.

Unseren Dank gilt besonders:

- der Stadt Braunschweig,
- die Braunschweigische Landessparkasse, BLSK
- der Braunschweiger Verkehrs AG,
- der Braunschweiger Baugenossenschaft, BBG
- der Stiftung Braunschweiger Land.

Ende des Dokuments. Freigegeben am 30.07.2014

Verwendungsnachweise 2013

Soll/Ist-Übersicht

Einnahmen

Stand: 30.06.14

Konto	Posten	Soll	Ist	%
1100	Mitgliedsbeiträge	2.800,00 €	5.214,00 €	
1200	Spenden	200,00 €	50,00 €	
1300	Städtische Zuschüsse	100.000,00 €	100.000,00 €	
1310	Zuschüsse Projekte / Förderungen	10.000,00 €	4.000,00 €	
1350	Sponsoreneinnahmen	4.000,00 €	9.000,00 €	
1600	Vermietung von Räumlichkeiten	5.000,00 €	7.776,75 €	
1500	Teilnehmergebühren	0,00 €	0,00 €	
1510	Eintrittsgelder Veranstaltungen	2.400,00 €	0,00 €	
1520	Leihgebühren Geräte & Hotspots (1600)	0,00 €	1.107,50 €	
1600	Einnahmen aus Verkäufen	7.000,00 €	3.012,26 €	
1800	Zinsen	100,00 €	0,04 €	
		131.500,00 €	130.160,55 €	98,98%

Ausgaben

Konto	Posten	Soll	Ist	%
2000	*Rückzah. nicht-verbraucher Mittel aus 2012 an die Stadt BS		30.541,55 €	
2100	Personal	73.800,00 €	57.353,13 €	
2200	Aufwandsentschädigungen	1.000,00 €	816,25 €	
2430	Versicherungen / Gebühren	1.500,00 €	502,29 €	
2440	GEMA	200,00 €	23,33 €	
2450	Instandhaltung	2.000,00 €	2.354,55 €	
2470	Reinigungs- und Sanitärmaterial	600,00 €	646,04 €	
2500	Büromaterial / Kopierkosten	800,00 €	838,36 €	
2510	Porto	500,00 €	594,40 €	
2520	Telefon / Internetkosten	700,00 €	653,69 €	
2530	Fortbildung	1.000,00 €	254,88 €	
2540	Technik	750,00 €	750,93 €	
2550	Buchhaltung	6.000,00 €	6.821,84 €	
2560	Kosten des Geldverkehrs	300,00 €	122,85 €	
2600	Verbrauchsmaterialien allgemein	3.000,00 €	2.428,87 €	
2610	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.200,00 €	1.138,03 €	
2620	Hausausstattung / Anschaffungen	8.500,00 €	9.482,14 €	
2700	Fahrtkosten	500,00 €	63,70 €	
2705	Honorare / Künstlergagen	7.500,00 €	7.732,99 €	
2740	Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	5.500,00 €	6.268,78 €	
2750	Eröffnungsfeier zzgl. 13.000,-€ aus Konten 1310 & 1350	11.150,00 €	24.936,63 €	
2760	Bewirtungskosten / Catering	5.000,00 €	4.759,08 €	
		131.500,00 €	159.084,31 €	

Zusammenfassung 2013

Haben

Stand: 30.06.14

Pos	Posten	Beträge
1	Kontobestand am 01.01.2013 Bank Nord LB 15 200 24 24 (Girokonto)	30.132,34 €
2	Kontobestand am 01.01.2013 Bank Nord LB 200 50 599 (TGK-Konto)	88,69 €
3	Barkasse am 01.01.2013	413,60 €
4	Gesamteinnahmen 2013 wie aus der Soll-Ist-Übersicht	130.160,55 €
		<u><u>160.795,18 €</u></u>

Soll

Pos.	Posten	Beträge
5	Gesamtausgaben 2013 wie aus der Soll-Ist-Übersicht	159.084,31 €
		<u><u>159.084,31 €</u></u>

Saldo: Ist-Stand am 31.12.2013

Pos.	Posten	Beträge
6	Einnahmen	160.795,18 €
7	Ausgaben	159.084,31 €
8	Differenzbetrag (*)	<u><u>1.710,87 €</u></u>

N.B.: * Der Differenzbetrag unter Position 8 wurde am 05.05.2014 als nicht-verbrauchtes Mittel aus 2013 an die Stadt Braunschweig überwiesen.

Geert Grigat
Gorch-Fock-Str. 6
38104 Braunschweig

Dr. Andreas Kamphenkel
Karlstr. 97
38102 Braunschweig

An die
6. ordentliche Mitgliederversammlung des
Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
am 13.06.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,


wir, die auf der Gründungsversammlung vom 07.10.2011 (Kamphenkel) und auf der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins "Haus der Kulturen Braunschweig e.V." am 30.11.2012 (Grigat) gewählten Kassenprüfer, haben die Kassenprüfung für die letzten Quartals des Jahres 2013 für den Verein am 02. und 13.06.2014 durchgeführt. Dabei haben wir die vorgelegten Unterlagen und die Belegordner eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.

Die Belege wurden uns insgesamt zur Verfügung gestellt. Die Belege waren durchnummeriert und stimmten bei stichprobenartiger Überprüfung mit den Einzelangaben in den Konten überein. Die Belegablage war übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet. Die Kontostände der Bankauszüge und die Bestände des Kassenbuchs stimmen mit den vorgetragenen Salden überein.

Anlass zu Beanstandungen - auch hinsichtlich der satzungsgemäßen Verwendung der Mittel des Vereins - haben wir nicht.

Mit der Maßgabe, dass sich unsere Prüfung auf das oben Erwähnte und zum Stichtag 31.12.2013 beschränkt hat, beantragen wir, dem Vorstand des Vereins für das letzte Quartal des Rechnungsjahres 2013 Entlastung zu erteilen.

Braunschweig, den 13.06.2014


(Geert Grigat)


(Dr. Andreas Kamphenkel)